



FREIE AUSBILDUNG FÜR BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDBAU IN OSTDEUTSCHLAND

Abschlussprüfung

Am Ende des vierten Ausbildungsjahres findet die Abschlussprüfung statt. Ort der Prüfung ist der Ausbildungsbetrieb des letzten Lehrjahres.

Voraussetzung für die Prüfung ist:

- Vier Jahre praktische Ausbildungszeit auf Betrieben.
- Teilnahme an den Seminaren während der Ausbildungszeit
- Abgelegte Zwischenprüfung
- Fertig gestellte Jahresarbeit, die vier Wochen zuvor an die Prüfer verschickt worden ist.

Ziel der Abschlussprüfung ist die Feststellung von guten fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten mit der der Teilnehmer in der Lage ist, einen Betriebsbereich selbständig und verantwortungsvoll zu führen und andere Mitarbeiter anzuleiten. Das Verständnis des gesamten Betriebsorganismus ist dafür erforderlich.

Die Prüfung wird vom Ausbilder und zwei Gärtnern oder Landwirten anderer Ausbildungsbetriebe abgenommen. Ein oder beide Seminarleiter können hinzugebeten werden.

Die Zwischenprüfung umfasst die Stationen:

- I. **Theoretische Darstellung des Betriebes.** Der Betriebsorganismus soll umfassend vorgestellt und erläutert werden (Klima, Boden, Düngung, Präparatearbeit, Viehbestand, Fruchtfolge, Technik, Vermarktung, rechtliche, soziale und kulturelle Situation des Betriebes etc.).
- II. **Rundgang durch den Betrieb.** Der Lehrling führt die Prüfer durch den Betrieb und stellt die Arbeitsbereiche vor. Das vorher vorgestellte kann anhand der praktischen Anschauung vertieft werden. Detailfragen zu unterschiedlichen Arbeitsgebieten werden gestellt.
- III. **Erlernte Fertigkeiten** werden praktisch und mündlich vorgestellt. Die Prüfer stellen der Absolventin / dem Absolventen je nach Ausbildungsschwerpunkt Aufgaben wie:
 - Pflügen, Melken
 - Futterration berechnen
 - Sämaschine einstellen, Aussaatmischungen berechnen
 - Klimaführung im Gewächshaus
 - Veredelung von Obstpflanzen
 - Präparieren von Kompost
 - etc.
- IV. **Vorstellen der Jahresarbeit.** Die Jahresarbeit wird kurz vorgestellt es wird ein Gespräch über den Bezug zum Hof etc. geführt.

Die Prüfer beraten sich im Nachgang der Prüfung und fertigen ein schriftliches Protokoll an. Das Ergebnis wird der Absolventin / dem Absolventen im Anschluss direkt mitgeteilt. Bis zur Freisprechung wird eine Maschinengeschriebene Fassung des Zeugnisses angefertigt.



**FREIE AUSBILDUNG
FÜR BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDBAU IN OSTDEUTSCHLAND**

Zeugnis

Max Bauer

Geb. am TT.MM.JJJJ

hat von März 200x bis März 200x die

Freie Ausbildung
für biologisch-dynamischen Landbau in Ostdeutschland

durchlaufen und eine Jahresarbeit mit dem Thema

„XXXXX“

vorgelegt.
Fähigkeiten und Kenntnisse siehe Protokoll.

Die Prüfung erfolgte am **TT.MM.JJJJ**
auf dem Hof: **Hof XY**

Für das Ausbildungskollegium:

.....



FREIE AUSBILDUNG FÜR BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDBAU IN OSTDEUTSCHLAND

Protokoll der Abschlussprüfung von
XXXXX, am TT;MM,JJJJ, auf dem Betrieb: Hof XY

10.00 bis 11.00 Uhr Hofdarstellung:

XXX hat sehr engagiert und kompetent über die inhaltliche Ausrichtung und Organisation des Hofes XXX berichtet. Bei ihrer Schilderung gelang es ihr hervorragend, den roten Faden zielorientiert in der Hand zu halten. Sie zeigte genaue Kenntnisse über die betrieblichen Daten und Zusammenhänge

etc.....

11.10 bis 13.00 Uhr Hof-, Feld-, und Gärtnereirundgang

XXXX führte und in den Stallbereich (Kühe, Schafe, Ziegen). Sie erklärte Haltung, Fütterung mit Futtergrundlage und konnte die Fragen gut aufgreifen. Sie lebt sich sehr sicher in die Sache hinein und konnte ihr inniges Verständnis gut darstellen. Gerne würde man ihr die Tiere anvertrauen! Ihre Erfahrung im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen wurde deutlich. Bei Fragen wusste Sie sich durch ihr Grundverständnis der Technik zu helfen. Beim Rundgang über die Grünflächen gewannen wir den Eindruck, dass sie selbständig die Weidenpflege und Futterwerbung durchführen könnte.

etc.

12.00 bis 13.00 Uhr Erlernte Fertigkeiten

XXX wurde gebeten, im Folientunnel die Bodenbearbeitung nach Feldsalat vorzubereiten und zu zeigen. Sie wirkte dabei routiniert, ging sicher mit der Auswahl der Bodenbearbeitungsgeräte um (Fräse, Hackmaschine) und führte das Gerät mit großer körperlicher Sicherheit. Anschließend ...

etc...

14.00 bis 15.00 Uhr Jahresarbeit

In der umfassenden Arbeit greift XXX ihre Fragen an der Fruchtfolgegestaltung und fruchtfolgerelevanten Aspekte vieler landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturpflanzen auf. Im praktischen Teil legte sie einen Versuch zur Wurzelbeobachtung von 13 Kulturen an. Trotz widriger Umstände (Dauerregen) schaffte Sie es, sich ein differenziertes Bild von den Wurzeln zu machen. Anhand von 5 Fruchtfolgen aus der gärtnerischen und landwirtschaftlichen Praxis beschäftigte sie sich mit Humusbilanzrechnung.

etc....

XXX erfüllt voll und ganz das Bild einer Landwirtin und in besonderem Maße das einer Gärtnerin

Für die Prüfer: _____

Seminarleiter: _____